

Kameraden in aller Welt

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **17 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der Kreis

EINE MONATSSCHRIFT

Le Cercle

REVUE MENSUELLE

Januar/Janvier 1949

No. 1

XVII. Jahrgang/Année

Kameraden in aller Welt

Diesem schönen Gedanken wollen wir künftig in diesen Blättern mehr und mehr Raum geben. Die Spiegelung der Kameradenliebe in allen Ländern, ihre Gestaltung in der erzählenden Literatur und in der Dichtung, ihr Daseinsrecht im Kreuzfeuer der wissenschaftlichen Diskussionen, ihre künstlerische Formung mit Griffel und Farbe, in Stein und Erz, und der Kampf unserer Kameraden um ihr Lebens- und Menschenrecht in den übrigen europäischen Ländern und auch in den überseeischen Staaten — das alles wird in Zukunft auf beiden Seiten in vermehrtem Maße seinen Niederschlag finden können. Durch die von schweizerischen Freunden gespendeten Hefte, die im Ausland von Hand zu Hand gehen und manchmal ganz erstaunliche Wege machen, haben wir in einigen Ländern sehr erfreuliche Verbindungen bekommen. Es wäre eine große Genugtuung für die Mitarbeiter am „Kreis“, wenn es gelänge, durch die erschienenen und noch erscheinenden Beiträge in diesen Heften den ausländischen Kameraden zu helfen, den maßgebenden Persönlichkeiten ihrer Länder so viel sachlich aufklärendes Material in die Hände zu geben, daß auch dort längst überlebte und vor klarem Denken nicht mehr haltbare Gesetze endlich einer freiheitlichen Ordnung den Platz räumen müßten.

Amerika, dem Land, wo der Kampf um unsere Frage durch erstaunliche wissenschaftliche Ergebnisse eines überlegenen Forschers heute im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion steht, widmen wir das erste Heft dieses Jahres. Der nachfolgende Aufsatz und die erste Uebersetzung eines Romankapitels ins Deutsche wurde dem „Kreis“ zum Erstabdruck überlassen, ebenso die Reportage aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten ungeistiger Kämpfe um die Erscheinung des männlichen Eros. Es sind uns weiterhin aktuelle Arbeiten anderer Autoren aus verschiedenen europäischen Ländern in Aussicht gestellt. Vielleicht bestimmt diese Tatsache doch auch den einen oder andern Kameraden in der Schweiz, sich aus seiner bisherigen Reserviertheit unserer Sache gegenüber zu lösen und eine Zeitschrift zu unterstützen, um deren Bestand uns Kameraden in aller Welt beneiden. Der Einzelne vermag wenig gegen eine verständnislose Umwelt, läuft auch Gefahr, zu vereinsamen. Erst das verbindende Gemeinsame gibt uns über innere und äußere Grenzen hinweg die kraftvolle Gewißheit einer Kameradschaft guter Gefährten, die uns gegen alle Widerstände Ja sagen läßt zu unserem Sein.

Rolf.